

Die U.S. Air Force muss ihr militärisches und ziviles Personal in den nächsten 5 Jahren um über 25.000 Männer und Frauen reduzieren und auf bis zu 550 Flugzeuge verzichten.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 200/13 – 20.12.13

Die U.S. Air Force kündigt weiteren Personalabbau an

Von Jennifer H. Svan
STARS AND STRIPES, 12.12.13

(<http://www.stripes.com/air-force-announces-more-force-reductions-1.257164> 9

KAISERSLAUTERN, Deutschland – Die U.S. Air Force hat am Mittwoch angekündigt, dass im nächsten Jahr Tausende ihrer Offiziere und Soldaten mit ihrer Zwangsentlassung rechnen müssen.

Auch bei ihren Zivilbeschäftigten will die Air Force noch im laufenden Haushaltsjahr (also bis zum 30. September 2014) etwa 900 Stellen streichen; es steht aber noch nicht fest, welche Einrichtungen davon betroffen sein werden.

Nach offiziellen Angaben ist noch nicht bekannt, wie viele Soldaten bereits 2014 gehen müssen. Im Laufe der nächsten fünf Jahre muss sich die Air Force aber von insgesamt 25.000 Soldaten trennen, weil die als Sequestration bekannte pauschale Ausgabenkürzung sie dazu zwingt. (s. dazu auch http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP10313_280713.pdf)

"Offen gesagt, wir müssen kleiner werden, ... kleiner als die Air Force jemals war," steht in einem Brief der Air-Force-Führung, der am Mittwochabend per E-Mail an alle Soldaten der Air Force ging. "Im Lauf weniger Jahre müssen wir die Air Force um etwa 25.000 Soldaten und 550 Flugzeuge verkleinern, wenn die Budgetkürzungen nicht aufgehoben werden."

Nach einer Pressemitteilung der Air Force werden die am Mittwoch angekündigten Entlassungen sowohl auf freiwilliger als auch auf unfreiwilliger Basis erfolgen. Sie werden Offiziere und Mannschaften betreffen und im Juni (2014) beginnen; mit Zwangsentlassungen ist bei mehrere Diensträngen zu rechnen; an den Entlassungen wird erstmals auch eine Auswahlkommission für auszusondernde Chief Master Sergeants (Oberstabsfeldwebel) beteiligt sein.

Diese Kommission, die im Juni ihre Arbeit aufnimmt, wird für überzählige Chief Master Sergeants mit 20 Dienstjahren, die nicht bis zum 15. März ihre Versetzung in den Ruhestand beantragt haben, nach künftigen Verwendungsmöglichkeiten suchen.

"Eine Auswahlkommission für Chief Master Sergeants hat es in der Air Force bisher noch nicht gegeben; dass die Betroffenen deshalb beunruhigt sind, ist verständlich," wird Chief Master Sgt. Harold Hutchison vom Air Force Chief Master Sergeant Management Office in einer Pressemitteilung der Air Force zitiert. "Bei den anderen US-Teilstreitkräften wird dieses Verfahren schon seit Jahren erfolgreich durchgeführt; wir arbeiten eng mit Experten des Verteidigungsministeriums zusammen, um sicherzustellen, dass wir (gemeinsam mit den Betroffenen) zu einvernehmlichen Lösungen kommen."

Im Juni wird die Air Force noch eine weitere Kommission einsetzen, die höhere Unterfüh-

rer in den Rängen Master Sergeant (Feldwebel) und Senior Master Sergeant (Oberfeldwebel) ausgewählt, die in den Ruhestand versetzt werden müssen.

Die Kommissionen müssten auch die Unterführer aussuchen, "die wegen gleichbleibend guter Leistungen" weiter dienen dürfen, wird Brig. Gen. (Brigadegeneralin) Gina Grosso, die Direktorin der Personalverwaltung der Air Force, in der Pressemitteilung zitiert.

Die Air Force wird auch 2014 wieder überzähligen Offizieren und Mannschaftsdienstgraden mit mindesten 15 Dienstjahren anbieten, sich mit mäßig gekürzten Bezügen in den vorzeitigen Ruhestand versetzen zu lassen.

Wenn die Air Force in der Vergangenheit ihre Dienstränge ausdünnen musste, hat sie das zunächst auf freiwilliger Basis versucht. Wegen des engen Zeitrahmens hat sie diesmal gleichzeitig Zwangsentlassungen angekündigt, damit die Betroffenen sich zwischen allen angebotenen Möglichkeiten entscheiden können.

"Unabhängig davon, ob jemand freiwillig ausscheidet oder entlassen werden muss, werden wir alles tun, um den Betroffenen und ihren Familien den Übergang zu erleichtern," wird den Soldaten der Air Force in dem Schreiben der Führung zugesichert, das der Air-Force-Staatssekretär Eric Fanning (s. http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Secretary_of_the_Air_Force), der Air-Force-Stabschef General Mark Welsh III (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP13512_250712.pdf) und James Cody, der Chief Master Sergeant der Air Force (Infos zu dessen Funktion sind aufzurufen unter http://de.wikipedia.org/wiki/Chief_Master_Sergeant_of_the_Air_Force) unterzeichnet haben.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Da von den zu Entlassenden auch viele auf der Air Base Ramstein arbeiten und im Umland wohnen dürften, sollten sich Vermieter in der Westpfalz darauf einstellen, dass ihre noch von US-Amerikanern bewohnten Mietobjekte demnächst leer stehen könnten.



Air Force announces more force reductions

By Jennifer H. Svan

Published: December 12, 2013

KAISERSLAUTERN, Germany — Thousands of airmen in both the officer and enlisted ranks could face involuntary separation starting next year as part of a series of force management programs, the Air Force announced Wednesday.

In addition, the Air Force said it will reduce the size of its civilian workforce by about 900 positions during the current fiscal year, though specific reductions by location have not yet been determined.

Air Force officials didn't say how many airmen they plan to let go of next year. But over the next five years, the service needs to eliminate as many as 25,000 airmen slots, a reduction that's being driven by the mandatory budget cuts known as sequestration, according to Air Force officials

“To be blunt, we are going to get smaller ... smaller than we’ve ever been as an Air Force,” Air Force leaders said in a signed letter emailed to airmen Wednesday night. “Over the next few years, we have to reduce our force by approximately 25,000 Airmen and as many as 550 aircraft if we do not receive any budget relief.”

The force management programs announced Wednesday will be both voluntary and involuntary. They include reductions in force for both officers and enlisted beginning in June and the implementation of several new involuntary force management programs, including a first-ever chief master sergeant retention board, according to an Air Force news release.

That board, which will convene in June, will consider the future employment status of chiefs in overmanned fields with 20 years of total active federal military service who do not apply for retirement before March 15.

“A chief’s retention board is new for the Air Force, and there are some understandable concerns,” said an Air Force news release, quoting Chief Master Sgt. Harold Hutchison of the Air Force Chief Master Sergeant Management Office. “Our sister services have successfully executed similar programs for years, and we are working closely with experts throughout the Department of Defense to ensure we implement deliberate processes.”

The Air Force will also convene a retention board in June for senior noncommissioned officers. The board will consider master sergeants and senior master sergeants for retirement.

Boards will be charged with identifying airmen for retention “who are consistently strong performers,” Brig. Gen. Gina Grosso, the Air Force force management policy director, was quoted as saying in a news release.

The Air Force in 2014 will once again offer early retirement, with close to full benefits, to officers and enlisted personnel in overstuffed career fields who have at least 15 years of service.

In the past when the Air Force had to thin its ranks , it typically announced voluntary measures first, officials said. Because of the narrow time frame this year, they’re announcing all programs at once to allow airmen to consider their options and to ensure their personnel records are up to date.

“Whether you choose to separate or are asked to separate, we are committed to doing everything that we can to help you and your family in your transition,” Air Force leaders said in the letter to airmen. It was signed by Acting Secretary of the Air Force Eric Fanning, Air Force Chief of Staff Mark Welsh III, and Chief Master Sergeant of the Air Force James Cody.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern